Gut besetzte Finalläufe

Kegeln Kreiseinzelmeisterschaft Endlauf: Lars Bliesath mit Bahnrekord in Saalfeld

Von Holger Möller

Saalfeld. Mit 38 weiblichen und 60 männlichen Startern waren die Endläufe in den zehn Altersklassen der Erwachsenen gut besetzt, und es wurde noch einmal guter Kegelsport geboten. Wie immer spielten auch diesmal alle weiblichen Klassen zusammen an einem Ort, Rudolstadt war dafür ausgewählt worden.

In der erstmals ausgespielten Klasse der C-Seniorinnen (über 70) wurde, wer sollte es anders sein, Urgestein Ursula Liebold mit den Bestwerten aus beiden Durchgängen mit 907 Kegel erste Titelträgerin. Waltraud Höland (SKC Saalfeld, 853) und Hannelore Dittrich (Uhlstädt, 829) folgten mit großem Abstand auf den Medaillenrängen.

Bei den B-Seniorinnen hatte Bärbel Hannakampf (SKC Saalfeld) zwar 36 Kegel Vorsprung aus dem Vorlauf mitgenommen, Monika Reinhold (Sitzendorf) machte es aber noch einmal spannend. Mit 516 Kegel kam sie in der Summe bis auf drei Kegel an die Führende heran und musste sich am Ende nur knapp mit 898 zu 895 geschlagen geben. Dritte wurde Ingeborg Walter (Saalfeld) mit 803 Kegel.

Nochmals bunt durcheinander gewirbelt wurde die Rangfolge bei den A-Seniorinnen. Da Titelverteidigerin und Vorlaufbeste Elke Zipprodt (Lok Rudolstadt) im Abräumen überhaupt nicht in ihr Spiel fand und noch auf Platz vier zurückfiel (889), sicherte sich ihre Vereinskameradin Petra Renner mit dem Endlaufbestwert von 536 den Meistertitel (944) vor der mit 529 Kegeln noch von Platz sieben auf den Vizerang vorstürmenden Manuela Köhler (Mellenbach, 913). Nur zwei Kegel weniger hatte Birgit Liebmann (RKV Rudolstadt) auf dem Bronzerang am Ende auf ihrem Konto.

Bei den Frauen sah sich auf einmal Andrea Müller (Unterloquitz) aus dem zweiten Startblock nach starken 546 als Führende (952). Acht Spielerinnen waren aber in den folgenden zwei Durchgängen noch am Start. Es wurde zwar eng, aber es reichte für die Unterloquitzerin zum Titel. Im nächsten Startblock verfehlte Anja Rudolph (Unterweißbach) mit ihren 536 den Spitzenplatz nur um fünf Kegel (947). Im finalen Durchgang mit den vier Besten aus dem Vorlauf schob sich die Vorlaufzweite Claudia Thurm (Unterwirbach) mit ihren 511 Kegeln noch zwischen die beiden Führenden auf Platz zwei (949).

Die Rangfolge im Duell der beiden Juniorinnen blieb auch nach dem Endlauf erhalten, doch spielten beide diesmal fast gleichwertig (494, 490). Linda Lattermann (Unterwellenborn) behauptete ihre Führung mit 932 Kegeln gegenüber Theresa Bloß (Unterloquitz) mit 881.

In Unterweißbach waren die drei männlichen Seniorenklassen am Start. In der C-Klasse konnten die beiden punktgleich Führenden ihre Leistungen nicht noch einmal bestätigen. So holte sich der Schwarzaer Jürgen Schmidt mit dem Endlaufbestwert von 523 noch den Meistertitel (895). Und auch hier schaffte es der Rudolstädter Hans-Jürgen Lipfert, sich mit 515 Kegel von den hintern Plätzen sich bis auf den Vizerang (577) nach vorn zu spielen. Auf Platz drei kam der Saalfelder Hans Häuser nach seinen 480 mit 872 ein. Bei den B-Senioren hatte zunächst Vorjahresmeister Siegfried Zipprodt (Lok Rudolstadt) mit 565 für den Bestwert gesorgt und mit 947 Kegel die Führung erobert. Im letzten Startblock wurde er aber noch von zwei Spielern übertroffen.

Der Vorlaufbeste Gunter Ebhardt (Unterwirbach) spielte 525, schaffte aber mit 952 nur Platz zwei, denn der Hockerodaer Erich Wöckel fand sich bestens zurecht, holte sich mit dem Spitzenwert von 566 und 958 in der Summe erstmals einen Meistertitel.

Bei den Jüngsten der Senioren (Klasse A; Ü 50) wurde auch der Spieler mit dem besten Endlaufresultat, der Schwarzaer Tino Danz mit 563, am Ende Kreismeister. Im dritten Startblock schaffte er das und kam auf 1010 Kegel. Die vier nach dem Vorlauf noch vor ihm liegenden konnten als Schlussquartett dem Druck nicht standhalten. Nach nur 517 Kegel blieb für Joachim Hönecke (Saalfeld, 994) nur Platz zwei. Mit zehn Kegeln dahinter kam der Titelverteidiger Jens-Uwe Heinrich (Schwarza, 531) auf Platz drei ins Ziel.

Die beiden übrigen männlichen Klassen, Männer und Junioren (U 23), kämpften in Saalfeld um die Medaillen. Hier hatte zunächst Felix Gießler (Lok Rudolstadt) im vorletzten Startblock mit 570 für den Spitzenwert gesorgt, an den 1021 Kegeln mussten sich die letzten vier Start orientieren. Hier war der Rudolstädter Lars Bliesath mit seinen 320 zur Halbzeit lange Zeit auf Titelkurs. Während sich Jens Schültzke (Unterweißbach) mit 571 Kegel an Gießler auf Platz drei vorbei spielte (1027), war das Duell zwischen den beiden Rudolstädtern Bliesath und Böhm-Schweizer nicht zu übertreffen. Lars Bliesath stellte am Ende mit 591 Kegel einen Bahnrekord auf, doch Martin Böhm-Schweizer konterte mit der besseren letzten Bahn und sicherte sich mit seinen 551 bei 1052:1048 gegenüber Lars Bliesath den Titel.

Bei den vier gestarteten Junioren war schnell klar, dass der Titel an den aus dem Vorlauf Führenden Sascha Glembotzki (Uhlstädt) gehen würde. Er schaffte es als Einziger über die 500 (518), kam insgesamt auf 937. Spannend wurde es mit den letzten Würfen noch im Kampf um Platz zwei. Nur einen Kegel trennten zum Abschluss letztlich Robert Krompholz (Schwarza, 481) und Christian Bauer (Unterwellenborn, 493) beim 899:898. OTZ

Die Sieger bei den Männern: Jens Schültzke, Martin Böhm-Schweizer und Lars Bliesath (von links). Foto: Holger Möller